

Bundestagswahl 2021

Sozialpolitische Herausforderungen vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen für die neue Bundesregierung sind gewaltig: Die Pandemie und ihre weitreichenden sozialen, wirtschaftlichen, politischen und psychischen Folgen müssen bewältigt oder zumindest abgemildert werden. Es gilt, neue Pandemien zu verhindern, die Klimakrise zu bewältigen und die Klimapolitik sozial gerecht zu gestalten. Fluchtursachen sind zu bekämpfen, die Teilhabechancen aller Menschen zu stärken, insbesondere Bildungsgerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Zugang zum Arbeitsmarkt für alle aktiv zu fördern. Eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung muss voran gebracht werden, die zu mehr Partizipation für alle führt.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft dürfen dabei keinesfalls als Widersprüche aufgefasst werden, sondern müssen von der Politik gesamtheitlich gesehen und gefördert werden. Alle Maßnahmen der Wirtschaftsförderung müssen die Klimaneutralität vorantreiben sowie die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und der sozialen Gerechtigkeit stärken anstatt die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinanderklaffen zu lassen.

Der jüngste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zeigt: Wer in Deutschland arm ist, bleibt es für lange Zeit und vererbt es an seine Kinder und nicht selten an deren Kinder weiter. Die Wahrscheinlichkeit für jemanden, der arm ist, sich auch in der nächsten Fünfjahresperiode noch in dieser Lage zu befinden, liegt heute bei 70 Prozent, in den 1980er Jahren waren es nur 40 Prozent. Chancengerechtigkeit muss unabhängig von sozialer, sozioökonomischer oder kultureller Herkunft hergestellt werden. Dafür sind jetzt gezielte politische Anstrengungen notwendig. Das gilt nach der Corona-Pandemie umso mehr, da sie die Chancenungleichheit noch verschärft hat.

Welche weiteren Forderungen die Caritas an die neue Bundesregierung stellt, finden Sie auf Seite 27 dieses Magazins. Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich sich die Direktkandidaten/-innen im Wahlkreis Miesbach im Bundestag einsetzen werden, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Herzlichst Ihre
Petra Schubert
Kreisgeschäftsführerin



**BLEIBT UNSERE
WERTSCHÄTZUNG –
ODER VERFLIEGT SIE WIE
UNSER APPLAUS?**

Gemeinsam geht es besser:

Die Jahreskampagne der Caritas

Wie im Brennglas zeigt Corona: Die Lebensrealitäten in Deutschland sind grundverschieden, die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu. Im Zuge der Pandemie gewinnt eine Frage neue Bedeutung: Wie steht es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Das ist der Ausgangspunkt der Caritas-Kampagne 2021 #DasMachenWirGemeinsam, in deren Zentrum elementare Fragestellungen stehen:

- > **Würde:** Wie steht es um die Grundrechte benachteiligter Menschen? Und wie erreichen wir, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben?
- > **Wertschätzung:** Wie groß ist die Wertschätzung für Menschen wirklich, die täglich unsere Versorgung sicherstellen? Was muss sich ändern?
- > **Solidarität:** Zeigen wir Solidarität mit allen? Oder sparen wir sie uns?

#DasMachenWirGemeinsam

Nachgefragt

Wofür setzen sich die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat im Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach ein?

Die Coronapandemie, Wohnungsnot, eine sozial verträgliche Gestaltung der Klimapolitik, Digitalisierung als wichtige Voraussetzung für Teilhabe: Das Feld sozialpolitisch wichtiger Themen ist groß. Doch wie finden sich diese Themen in der Sozialpolitik wieder? Die Sozialcourage hat die Kandidaten/-innen für ein Direktmandat zur Bundestagswahl der nach aktuellen Umfragen aussichtsreichsten drei Parteien um eine sozialpolitische Stellungnahme gebeten.

Die Frage an alle lautete: „Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich im Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach werden Sie sich im Bundestag einsetzen?“



Die Grünen: Karl Bär

„Die hohen Mieten in unserer Region sind ein Problem. Ich werde mich für mehr sozialen und kommunalen Wohnungsbau stark machen. Damit die Krankenhäuser in Agatharied, Wolfratshausen und Bad Tölz dauerhaft bestehen, setze ich mich für eine Finanzierung der Grundversorgung in Krankenhäusern ein. Außerdem muss der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben werden. Auch hier gibt es Menschen, die trotz Arbeit arm sind.“

Karl Bär, geboren 1985 in Tegernsee, arbeitet als Referent für Agrar- und Handelspolitik beim Umweltinstitut München und ist Gemeinderat in Holzkirchen und Kreisrat in Miesbach.



SPD: Hannes Gräbner

„Momentan ist das ganze Land herausgefordert. Viele Menschen sind seit letztem Jahr in soziale Not geraten: Die Hartz-IV-Grundsicherung will ich durch ein Bürgergeld ersetzen. Zweitens sind soziale Angebote chronisch unterfinanziert, das muss anders werden. Und drittens möchte ich, dass der Pflegeberuf attraktiver wird. Das geht nur mit besseren finanziellen und organisatorischen Bedingungen.“

Hannes Gräbner, geboren 1967 in München, arbeitet als Senior Manager Media Content bei einem privaten deutschen Fernsehsender und ist seit 2015 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Miesbach.



CSU: Alexander Radwan

„Ich setze mich unter anderem ein für eine starke Gesundheitsversorgung vor Ort inkl. besserer Bezahlung der Pflegekräfte sowie den flächendeckenden Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und allgemein bessere Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus liegt mir die generelle Stärkung des Ehrenamts als Rückgrat der Gesellschaft am Herzen, etwa durch finanzielle/steuerliche Anreize oder Bürokratieabbau.“

Alexander Radwan, geboren 1964 in München, ist Rechtsanwalt und Dipl.-Ing. (FH) und direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach (Wahlkreis 223).

Ehrenamtsprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Landkreis Miesbach – während und nach der Pandemie

Die Situation während der Pandemie ist für die Kinder und Jugendlichen auch in unserem Landkreis seit mehr als einem Jahr mit erheblichen Belastungen verbunden.

Distanzunterricht, ohne die Mitschüler*innen und Freunde zu treffen, ist für viele zum beschwerlichen Alltag geworden. Das Lernen zuhause ohne pädagogische Ansprechperson führt zu Bildungsnachteilen, gerade bei bildungsfernen oder Familien mit Migrationshintergrund. Lernprobleme gehen einher mit allgemeinen Sinnfragen, Vereinzelung, verstärkten Familienproblemen und mangelnder Erholungsmöglichkeit bei Sport oder Freizeit. Störungen und Auffälligkeiten aus der Zeit vor Corona verstärken sich, Depressionen und Suchtverhalten nehmen



zu. Angst vor der Zukunft kommt zur Angst vor einer Ansteckung hinzu.

Das Caritas-Zentrum Miesbach wird ein landkreisweites Projekt zur Unterstützung der betroffenen Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien auf den Weg bringen. Ein Projekt, das durch die Vernetzung unterschiedlicher Akteure im Landkreis profitiert und in dem es uns gemeinsam gelingt, nachhaltige und passgenaue Hilfsangebote für und mit der Zielgruppe aufzubauen, in den schon vorhandenen oder auch neuen Ehrenamtsnetzwerken. Ein Projekt, das in der Krise hilft, aber

auch die Zeit danach im Blick hat. Dabei leitet uns der Gedanke, das Projekt mit den Kindern und Jugendlichen zu planen, um ihre Ressourcen mit einzubeziehen – so dass sie sich nicht mehr ohnmächtig und ausgeliefert, sondern ernst genommen und handlungsfähig fühlen.

Flankierend zu diesem Projekt soll eine nachhaltige und niedrigschwellige, sozialraumorientierte Hilfe für betroffene Familien im Landkreis entstehen – unsere Vision: ein Netzwerk von Familienpartnern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis.



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Elisabeth Foitzik und seit 01.04.2021 bin ich, als Nachfolgerin von Michael Schütz, in der Schuldner- und Insolvenzberatung im Caritas-Zentrum Miesbach tätig.

Bereits während des Studiums der Sozialen Arbeit habe ich meine Begeisterung für dieses außergewöhnliche Arbeitsfeld gefunden und sowohl mein Praxissemester, als auch die Werksstudententätigkeit in der Insolvenzberatung verbracht. Nach

meinem Studium war ich als Schuldner- und Insolvenzberaterin im Caritas-Zentrum Rosenheim, als Elternzeitvertretung, beschäftigt. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung in meiner Heimatstadt Miesbach.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern und ins Fitnessstudio – sofern es die Zeit zulässt, da ich derzeit einen berufs begleitenden Master Wirtschaftsrecht (mit Schwerpunkt Insolvenzrecht) absolviere.

Herzliche Grüße, Elisabeth Foitzik

ist es ein großes Anliegen, meinen Teil beizutragen, dass das die Dienste des Caritas Zentrums in so wunderbarer und vielfältiger Weise für die Menschen im Landkreis da sein können. Deswegen ist es mir eine besondere Freude, aktiv die Wirtschaftlichkeit der Fachdienste und Projekte zu sichern.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

Herzliche Grüße, Simone Amann



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Simone Amann und seit Januar 2021 bin ich die betriebswirtschaftliche Referentin im Caritas-Zentrum Miesbach. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich im Landkreis. Zuvor war ich 12 Jahre im Bereich der Erneuerbaren Energien, als Leiterin für das Internationale Marketing und den Projektvertrieb von solaren Großprojekten tätig. Ich arbeite sehr gerne bei der Caritas, weil ich mit und vor allem für Menschen aktiv sein möchte. Mir



Caritas-Zentrum Miesbach

Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12
83714 Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06-0
caritas-miesbach@
caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de

Spendenkonto

Unterstützen
Sie die Arbeit
der Caritas!
Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE73 7002 0500 8850 0007 10
BIC: BFSWDE33MUE

Caritas-Einrichtungen und -Dienste in Miesbach

Für Kinder, Jugendliche und Familie

Kindertageseinrichtungen,
Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg
Kinderhaus Farbenfroh mit Integration
Telefon: (0 80 62) 8 09 50-0
kitafarbenfroh@caritasmuenchen.de
- Holzkirchen
Kinderhaus und Mittagsbetreuung
Telefon: (0 80 24) 58 88
kinderhort-holzkirchen@
caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus
Rottach-Egern
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“
Telefon: (0 80 22) 2 49 49
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Caritas Kinderdorf
Irschenberg
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

Stiftung St. Zeno
Holzolling – Johannesheim
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

Für Menschen mit Behinderung

Wohnen
Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam
Holzkirchen
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

Schulen

Caritas Kinderdorf
Irschenberg
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

Leben im Alter

Ambulante Pflege und Betreuung
Sozialstation
Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06 50
sozialstation.miesbach@caritasmuenchen.de

Soziale Dienste
Miesbach
Telefon: (0 80 25) 28 06 20
soziale.dienste-miesbach@
caritasmuenchen.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Miesbach und Außensprechstunden
in Rottach-Egern und Holzkirchen
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Gerontopsychiatrischer Dienst
Miesbach
Telefon: (08025) 28 06 30
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen
und -gefährdungen
Miesbach mit Außensprechstunden
in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee
Telefon: (0 80 25) 28 06 60
fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus
Rottach-Egern
Begegnungszentrum Tegernseer Tal
Telefon: (0 80 22) 2 49 49
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen für Senioren
Miesbach / maximiliani
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

Altenheime

- Holzkirchen / St. Anna-Haus
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus / St. Elisabeth
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen

Beratungsstelle für
psychische Gesundheit

- Miesbach / Beratungsstelle
und Außensprechstunden in
Rottach-Egern und Holzkirchen
Telefon: (0 80 25) 28 06 30
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Wohngemeinschaft
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach / Tagesstätte
Treffpunkt Mittendrin
Telefon: (0 80 25) 99 76 76-0
treff.mittendrin@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Zuverdienstprojekt
im EinLaden
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15
spdi-miesbach-zv@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen
und -gefährdungen
Miesbach mit Außensprechstunden in
Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

Soziale Dienste

Allgemeine Soziale Beratung,
Schuldnerberatung, Schuldenprävention,
Flüchtlings- und Integrationsberatung,
Ehrenamtskoordination Asyl
Miesbach mit Außensprechstunden
in Rottach-Egern
Telefon: (0 80 25) 28 06 20
soziale.dienste-miesbach@caritasmuenchen.de

Gemeindecaritas und bürgerschaftliches Engagement

Stabsstelle Gemeindecaritas
Miesbach, Telefon: (0 80 25) 28 06 10